

Aktuelles aus dem Rektorat

Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV II)

Am Freitag vor Weihnachten kam aus dem MWK und dem Finanzministerium die Nachricht, dass unsere geplante Umsetzung der HoFV akzeptiert wurde.

Damit ist insbesondere die Überführung der Hochschulsonderprogramme 2012 (Bachelorprogramme Kindheitspädagogik, Gesundheitspädagogik, DaZ/DaF und Erziehungswissenschaft) und 2016 (Berufliche Lehrämter) in das Hochschulkapitel gelungen. Weitere Stellen werden für die dringend erforderliche Stärkung unserer Verwaltung bzw. des gesamten wissenschaftsstützenden Bereichs unter Einbeziehung des Rechenzentrums und der Bibliothek ausgebracht.

Zudem nutzt die Pädagogische Hochschule Freiburg die durch die HoFV II eröffneten Gestaltungsmöglichkeiten, um einigen schon länger bestehenden Personalengpässen im wissenschaftlichen Bereich (z.B. Geographie oder Ernährung) abzuhelfen und Forschungsschwerpunkte wie z.B. die Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Institut des Jugendhilfswerks Freiburg weiter zu stärken.

Änderungen im Landeshochschulgesetz

Zum Jahresende hat der Landtag Baden-Württembergs Änderungen im Landeshochschulgesetz beschlossen. Sie betreffen neu – neben verschiedenen Anpassungen – die Einrichtung von Schools of Education

(§ 6 Abs. 4), die Ermöglichung von Online-Prüfungen (neuer § 32 a und b) und die Verleihung der Bezeichnung „Seniorprofessor/-in“ für Professor/-innen im Ruhestand (§ 55).

Corona-Verordnungen

Vor und nach Weihnachten wurden drei neue Corona-VO in Kraft gesetzt und wir erwarten demnächst eine weitere Anpassung. Allerdings dürfte sich für den Studienbetrieb nichts ändern (aktuelle Corona-VO Studienbetrieb und Kunst vom 11.01.2021), sodass Sie entsprechend den Semesterabschluss und die Prüfungen planen können.

Webrelaunch

Es war geplant, die neuen Webseiten nach dem Bewerbungsschluss für das Sommersemester freizuschalten.

Die Institute und Einrichtungen sind mit ihren neuen Seiten so gut wie fertig, aber der große Bereich „Studium“ benötigt noch etwas Zeit, um die zentralen Seiten in diesem Bereich (Bewerbung/Prüfungen) umzusetzen.

Wir haben nun entschieden, die Freischaltung der neuen Seiten auf den **1. März** zu legen – als wirklich definitiven Termin.

Alles Gute für das weitere Wintersemester.

Ulrich Druwe

Verringerung des Studienabbruchs

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördert Konzepte zur Verringerung des Studienabbruchs. Mit einer Dauerstelle für jede Pädagogische Hochschule fördert das MWK, ab 1. Januar 2021, Konzepte, die dazu beitragen, den Studienabbruch zu verringern und die Passgenauigkeit der Studienwahl zu vergrößern. Für den Antrag sollten Ergebnisse zu den Motiven und Ursachen des Studienabbruchs an baden-württembergischen Hochschulen des Deutschen Zentrum für Wissenschafts- und Hochschulforschung genutzt werden.

Unser Antrag sieht vier Maßnahmen zur Verringerung des Studienabbruchs vor, die in den BA Lehramtsstudiengängen und dem BA Deutsch als Zweit-/Fremdsprache erprobt werden sollen.

Maßnahme 1: Handlungsfeld Studienverlauf – Einführung eines Prüfungsmonitorings für den Studienverlauf

Mit der Einführung eines Prüfungsmonitorings soll nachvollzogen werden, wann Studierende eine für ein bestimmtes Semester vorgesehene Modulprüfung abschließen und bei welchen Prüfungen die Durchfallquote hoch ist. Sollte sich für bestimmte Prüfungen eine hohe Durchfallquote abzeichnen, stehen Mittel für Tutorate zur Verfügung, um die Prüfungsvorbereitung zu unterstützen.

Maßnahme 2: Handlungsfeld Studienübergang – Fachliche Förderung unterstützt den Studieneinstieg

Um einen gelungenen Studienbeginn zu fördern, soll zunächst für alle Lehramtsstudierende ein Test für das 1. Semester entwickelt werden, der über den fachwissenschaftlichen Kenntnisstand Auskunft gibt und zugleich Kenntnisse über Office Anwendungen erhebt. Diesen Test sollen die Studierenden für die von ihnen gewählten

zwei Fächer absolvieren (voraussichtlich ab WS 2021/22). Wir werden in den nächsten Wochen entsprechend auf die Fächer zukommen.

Maßnahme 3: Handlungsfeld Studienbeginn – Die Bildung von Peergruppen nach der 1. Modulprüfung

Studierende, die bei der ersten Modulprüfung durchgefallen sind, sollen in Peergruppen vernetzt werden. Den Studierenden werden Strategien für den selbst gesteuerten Wissenserwerb und Wissen über die Infrastruktur der Hochschule vermittelt. Damit sollen zugleich Lerngruppen stimuliert werden, die im weiteren Studienverlauf Unterstützung bei Studienproblemen bieten können.

Maßnahme 4: Verstetigung des „Freiburger Beratungs- und Begleitungsmodells“ ab 2022

Aktuell wird an der Pädagogischen Hochschule für die BA Lehramtsstudiengänge ein Studium begleitendes E-Portfolio entwickelt. Im Rahmen dieses Portfolios sollen die Studierenden angeregt und unterstützt werden, ihre Motivation und Eignung für das Studium selbstreflexiv zu klären. Parallel wird das Instrument „Online-Selbstreflexion Lehramtsstudium und Lehrer/-innenberuf“ (OSEL) für den Master Primarstufe entwickelt. Die weitere Nutzung der für die Motivation und Eignung der Studierenden entwickelten Instrumente soll als vierte Maßnahme gewährleistet werden.

Über die Studienabbruchquoten bezogen auf Studiengänge können Sie sich auf den [Folien 18-24](#) der Informationsveranstaltung des Rektorats (Bericht des Prorektors Lehre, Studium und Digitalisierung) informieren.

Georg Bunner, Senganata Münst

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule • Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion und Layout: Helga Epp (Presse & Kommunikation) • Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

